

20.11.2008

1000 Mitglieder und mehr: Familienverein mit großen Zielen

Schneidhain. Es ist ein ehrgeiziges Ziel: in absehbarer Zeit möchte die Sportgemeinschaft Blau-Weiß Schneidhain die magische Grenze von 1000 Mitgliedern erreichen. Bei derzeit 450 Mitgliedern muss das Team rund um den Vorsitzenden Michael Planer noch einiges bewegen, doch dieser zeigt sich optimistisch. «Das ist kein utopisches Ziel, sondern durchaus machbar», ist sich Planer sicher.

Was ihn so zuversichtlich macht, ist das Angebot des Sportvereins, das immer vielseitiger wird. Ursprünglich wurde die SG Schneidhain im Jahr 1933 als reiner Fußballverein gegründet, doch mittlerweile wird der Fokus auf weitere Breitensportarten wie Leichtathletik, Basketball, Judo oder Inline-Hockey ausgeweitet, auch wenn Fußball nach wie auf der Beliebtheitskala ganz oben rangiert.

Überaus begeistert sind 25 Kinder von einem neuen Angebot des Vereins, das es in dieser Form im Umkreis nur recht selten gibt: Sie lernen unter den fachkundigen Augen eines Trainers das Fechten. «Solche neuen Angebote entwickeln sich meist aus einem Zufall heraus. Die Idee für die Fechtgruppe hatte ein Nachbar, der Trainer ist. Die Kinder sind davon total begeistert», berichtet Planer. Doch längst beschränkt sich das Angebot nicht mehr nur auf den Sport an sich. Seit Februar trifft sich eine Gruppe von Erwachsenen jeden Mittwoch Abend zum Französischunterricht.

Dass die SG Schneidhain mit ihrem Wandel von einem Fußballclub in einen Familienverein auf dem richtigen Weg ist, zeigt der große Zulauf, über den sich das Vorstandsteam derzeit freut. Und die Inspirationen sind noch lange nicht erschöpft. Auch aktuelle Sport-Trends wie Nordic Walking und Pilates sollen ab dem kommenden Jahr das Angebot weiterhin vergrößern, zudem ist ein Eltern-Kind-Turnen von eins bis drei Jahren geplant. «In den vergangenen Monaten hatten wir hier eine große Nachfrage. Ab etwa zehn Interessierten lohnt es sich, eine Gruppe zu eröffnen, und daran sind wir gerade fleißig am Basteln», berichtet Planer.

Um auch Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren verstärkt eine Heimat in der SG Schneidhain zu geben, will der Verein zukünftig mit den Königsteiner Schulen kooperieren.

Inspirationen für die Zukunft gibt es also genug, und auch Motivation, diese tatsächlich umzusetzen, ist im Vorstandsteam reichlich vorhanden. «Unsere Vision ist es, ein umfangreiches Kursangebot vom Kleinkind bis zum Senior anzubieten. Nicht alles muss dabei leistungsorientiert sein. Schön ist es, wenn einfach nur der Spaß und das Beisammensein im Vordergrund stehen», so Planer.

Abseits der Planungen für den neuen Sportplatz – an dem nach Überzeugung der Sportler kein Weg vorbeiführt – arbeiten die Vereinsverantwortlichen derzeit an einer Aktualisierung der Vereinssatzung. Ein weiteres Vorhaben, das 2009 angegangen werden soll, ist die Stabilisierung der Finanzsituation des Vereins. Vor allem die Übungsleiter seien laut Planer unterbezahlt. Dies soll durch eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 40 auf jährlich 70 Euro ausgeglichen werden. Zudem soll der Vorstand nach und nach verjüngt und ergänzt werden. Denn noch immer sind die Posten des Abteilungsleiters

Fußball und der des Jugendwarts vakant.

Um die ständig wachsende Anzahl ihrer Mitglieder angemessen betreuen zu können, möchte die SG zudem eine Geschäftsstelle im Vereinsheim einrichten und dafür auch eine Halbtagsstelle für die Verwaltung schaffen.shs

Weitere Informationen zur SG finden sich im Internet unter <http://bw-schneidhain.de>.

© 2008 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2008-11-20 08:39:14, next update: 08:59:14)